



Berlin, 28. April 2026

## PRESSEINFORMATION

# Musik und Freiheit: Konzertreihe SOUND SPACES des Musikinstrumenten-Museums

„Musik und Freiheit“ ist 2026 das Thema der Konzertreihe SOUND SPACES des Musikinstrumenten-Museums, Staatliches Institut für Musikforschung. Die Reihe startet am 31. Mai mit einem Konzert des Ensembles Capella de la Torre.

In ihrem Programm „Ciaconna und die Freiheit der Variation“ holt die Capella de la Torre unter der Leitung von Katharina Bäuml vergangene Klänge in die Gegenwart und stellt umgekehrt zeitgenössische Musik in einen historischen Kontext. Die Praxis der Diminution und Improvisation ist aus der Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts eben so wenig wegzudenken wie bestimmte melodische und rhythmische „Standards“. Der musikalische Bogen des Konzerts am 31. Mai spannt sich daher von Kompositionen aus Renaissance und Frühbarock bis zu Improvisationen aus dem Bereich des Jazz.

Spanische Musik des Mittelalters und der Frührenaissance sowie historische arabische Musik präsentieren die Ensembles AMI Berlin und Tres Morillas am 28. Juni bei „From Oud to Lute“ – „Von der Oud zur Laute“. Im Mittelalter und der Frührenaissance begegnen sich auf der iberischen Halbinsel viele Kulturen: Arabische treffen auf jüdische und christliche Einflüsse, dazu kommen baskische, westgotische und keltische Traditionen. Neben den harten und lang andauernden Konflikten rund um die Reconquista ist dies die Geschichte einer gegenseitigen Inspiration. Das vielfältige musikalische Erbe der Zeit steht im Zentrum des Konzerts.

Im Rahmen seines Science Talk „Das Spiel mit dem Text“ spricht Jo Wilhelm Siebert am 3. September über die Freiheit musikalischer Interpretation. In vielen Beispielen aus der Musikgeschichte illustriert er die Unbändigkeit der interpretatorischen Freiheit und beleuchtet anhand von Aufnahmen den besonderen Blick für das Mögliche, wie er Musikerinnen und Musiker beim Interpretieren eigen ist. Dr. Jo Wilhelm Siebert beschäftigt sich am Staatlichen Institut für Musikforschung unter anderem mit Musikgeschichte, -theorie und -ästhetik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Um das Spielen vom Blatt geht es am 11. Oktober beim Konzert von Leila Schayegh, Violine, und Martin Zimmermann, Klavier. Nicht weniger als 45 Manuskripte und Drucke bringen sie zum Konzert mit, die sie vorher nur visuell auf Vollständigkeit überprüft, aber noch nie

DIREKTION UND VERWALTUNG

KATRIN SIMON, M.A.  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ben-Gurion-Straße 1  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 254 81-129

simon@sim.spk-berlin.de  
www.simpk.de

Weiterführendes Informationsmaterial  
und Pressebilder:  
www.simpk.de/presse oder  
presse@sim.spk-berlin.de

Wir möchten unseren Presseverteiler aktuell halten. Wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adressangaben mitteilen möchten oder keine Presseinformationen des Staatlichen Instituts für Musikforschung mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an [presse@sim.spk-berlin.de](mailto:presse@sim.spk-berlin.de). Hinweise zum Datenschutz beim Staatlichen Institut für Musikforschung finden Sie unter [simpk.de/datenschutz](http://www.simpk.de/datenschutz)



gespielt haben. Das Publikum hat die Freiheit, das Programm selbst zu gestalten und damit die Qual der Wahl, denn erst vor Ort entscheiden die Zuhörenden, welche Werke gespielt werden. Es entsteht spontan ein unwiederholbares Programm, das zugleich Wissenswertes und Unterhaltsames über die ausgewählten Stücke und ihr Quellenmaterial bietet. Die eindrucksvolle Kunst des Spielens „**A Prima Vista**“ steht im Mittelpunkt, das erstmalige Spielen einer Partitur aus dem Stand heraus.

Zum Thema Musik und Widerstand sind am 15. November Dozierende und Studierende der Hochschule für Musik und Theater Rostock zu Gast im Musikinstrumenten-Museum. Unter der Überschrift "**I Can't Keep Quiet**" lassen sie neben Werken der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch jüngere Kompositionen erklingen, die mit dem Thema Widerstand und Freiheit assoziiert sind. Die Veranstaltung lädt dazu ein, die gesellschaftlichen Dimensionen von Musik im Kontext des Widerstands klanglich zu erfahren und zu reflektieren.

#### **Termine und Eintrittspreise:**

##### **Sonntag, 31. Mai 2026, 14 Uhr** **Ciaconna und die Freiheit der Variation**

Capella de la Torre

Tickets: 24 Euro/ermäßigt 18 Euro

##### **Sonntag, 28. Juni 2026, 14 Uhr**

##### **From Oud to Lute**

Die Reise der Saiten – von Bagdad über Andalusien nach Berlin

AMI Berlin Ensemble & Tres Morillas

Tickets: 18 Euro/ermäßigt 10 Euro

##### **Donnerstag, 3. September 2026, 18 Uhr**

##### **Das Spiel mit dem Text**

Das Laborieren der musikalischen Interpretation an der eigenen Freiheit

Science Talk mit Jo Wilhelm Siebert

Eintritt frei

##### **Sonntag, 11. Oktober 2026, 14 Uhr**

##### **A Prima Vista**

Leila Schayegh, Violine

Martin Zimmermann, Klavier

Tickets: 18 Euro/ermäßigt 10 Euro



**Sonntag, 15. November 2026, 14 Uhr**

**“I Can’t Keep Quiet”**

Musik und Widerstand

Es musizieren Dozierende und Studierende der Hochschule für Musik  
und Theater Rostock

Moderation: Gabriele Groll

Tickets: 10 Euro/ermäßigt 5 Euro

Die Veranstaltungen am Sonntag beginnen jeweils um 14 Uhr mit einer  
kurzen Einführung zum Thema. Das eigentliche Konzert schließt sich  
um 14.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Im Anschluss besteht noch  
die Möglichkeit, die Künstler\*innen im Café des Museums zu treffen.

**Tickets** können telefonisch unter +49 (0)30.254 81-178 oder per Mail  
an [kasse@mimpk.de](mailto:kasse@mimpk.de) vorbestellt werden. Weitere Informationen finden  
Sie auf unserer Homepage unter **[www.simpk.de](http://www.simpk.de)**.

**Veranstaltungsort** ist das Musikinstrumenten-Museum, Staatliches  
Institut für Musikforschung, Ben-Gurion-Straße 1, 10785 Berlin.

Weiterführendes Informationsmaterial und Pressebilder finden Sie  
unter **[www.simpk.de/presse](http://www.simpk.de/presse)**.